

Q03

Bericht zum 3. Quartal 2009

Konsolidierter Abschluss nach IFRS des 3. Quartals und der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2009 – Stand 30.09.2009 (ungeprüft)

Optical Disc

Solar



Rechts: Roland Lacher, CEO
Links: Dr.-Ing. Stefan Rinck, Vorstand

Geschäftsverlauf und Lage des SINGULUS TECHNOLOGIES Konzerns

Seit dem Beginn der Bankenkrise im 3. Quartal des Jahres 2008 befindet sich die Weltwirtschaft immer noch in einer tiefen Rezession. Der Maschinen- und Anlagenbau liegt bei der negativen Entwicklung des Auftragseingangs gegenüber dem Vorjahr an der Spitze. Auch die SINGULUS TECHNOLOGIES AG ist von dieser Entwicklung betroffen.

Sowohl im Bereich Optical Disc als auch im Bereich Solar blieben die Finanzkennzahlen der SINGULUS TECHNOLOGIES Gruppe hinter denen des Vorjahres zurück.

Zum 30.09.2009 wurde kumuliert ein Auftragseingang in Höhe von 56,0 Mio. € (Vorjahr: 197,5 Mio. €) erreicht. Der Auftragsbestand zum 30.09.2009 liegt mit 30,3 Mio. € deutlich unter Vorjahr (103,4 Mio. €). Kumuliert erzielte SINGULUS in den ersten neun Monaten 2009 einen Umsatz in Höhe von 95,9 Mio. € (Vorjahr: 149,9 Mio. €). Operativ (vor Sonderaufwendungen) wurde ein negatives EBIT von -13,9 Mio. € (Vorjahr: -11,7 Mio. €) erzielt.

Am 24. Juli 2009 haben Aufsichtsrat und Vorstand einen Restrukturierungsplan für Personalanpassungen verabschiedet, um die Kapazitäten den gegenwärtigen Markterwartungen anzupassen und Einsparpotenziale umzusetzen. Der dafür im 3. Quartal 2009 angefallene Restrukturierungsaufwand betrug 3,3 Mio. € und führt ab 2010 zu deutlichen Einsparungen im Personalkostenbereich.

Weitere Konsolidierungsmaßnahmen notwendig

Die schwierige Situation der Optical Disc Branche hat sich durch die weltweite Wirtschafts- und Finanzkrise und die zurückhaltende Investitionstätigkeit in den letzten 12 Monaten zunehmend verschärft, wobei auch insbesondere die Bonität einzelner Kunden weiter abgenommen hat. Diese Entwicklung hat zwangsläufig negative Auswirkungen auf die Werthaltigkeit unserer Forderungen und Vorräte.

Gemäß IFRS müssen alle Aktivierungen im Rahmen einer Fair-Value-Bewertung mindestens einmal jährlich auf ihre Werthaltigkeit überprüft werden. Bei gravierenden Veränderungen und Neubewertungen sind deshalb Berichtigungen bei den verschiedenen Bilanzpositionen vorzunehmen.



CRYSTALLINE Mastering-System für Single- und Dual Layer Blu-ray Disc qualifiziert

So hat der Vorstand der SINGULUS TECHNOLOGIES AG erneut alle Positionen im Unternehmen intensiv auf notwendige Wertberichtigungen und Abschreibungen überprüft. In seiner Sitzung am 4. November 2009 wurde beschlossen, bilanzielle Wertberichtigungen von insgesamt 37,4 Mio. € vorzunehmen.

Im einzelnen resultieren daraus die Abschreibungen auf Vorräte und Forderungen in Höhe von 19,3 Mio. €. Die Vermögenswerte der HamaTech APE reduzieren sich in der Bilanz aufgrund einer Neubewertung der Geschäftsaktivitäten um 8,6 Mio. €. Die immateriellen Vermögenswerte aus der Oerlikon Akquisition Anfang 2008 werden um rund 50 % abgewertet, d.h. um 9,5 Mio. €. Hieraus resultierend ergeben sich nicht liquiditätswirksame Wertberichtigungen von insgesamt 37,4 Mio. €.

Geschäftstätigkeit

SINGULUS entwickelt und liefert Maschinen und Anlagen für die Markt-Segmente Optical Disc sowie Solar.

Geschäftsverlauf im Segment Optical Disc

- CRYSTALLINE Mastering-System für Single- und Dual Layer Blu-ray Disc qualifiziert
- BLULINE II Systeme nach Brasilien verkauft

Die Nachfrage nach neuen Maschinen betrifft in erster Linie die dritte Formatgeneration Blu-ray. Mit Ausnahme von SONY produzieren heute alle Disc-Hersteller dieses neue Format auf SINGULUS-Anlagen. SINGULUS hat bisher mehr als 65 Blu-ray-Produktionsanlagen an Kunden in der ganzen Welt geliefert. Der Bedarf an neuen Produktionsmaschinen der ersten beiden Formatgenerationen CD und DVD ist dagegen weiterhin schwach.

Erfreulicherweise wurde auch ein weiteres Blu-ray Mastering-System CRYSTALLINE verkauft und nach kurzer Inbetriebnahme durch die technische Abnahme für Single- und Dual Layer vom Kunden übernommen.

Die Nachfrage nach dem neuen Format Blu-ray steigt insgesamt weltweit weiter an. So berichtete jetzt die DEG (Digital Entertainment Group) für die USA von einer Steigerung der Blu-ray Disc Verkäufe um 83 % gegenüber den ersten 9 Monaten des Vorjahres 2008. Basierend auf den Zahlen der Consumer Electronics Association, USA, meldete die DEG, dass nun 11,7 Mio. Haushalte Blu-ray Player bzw. Playstation 3 Spiele-Konsolen besitzen. Ca. 3,3 Mio. Geräte wurden allein in den ersten 9 Monaten des Jahres 2009 gekauft. In Europa sind diese Marktentwicklungen meistens mit einem Jahr Verzögerung zu erwarten.

Dieses Wachstum ist mittelfristig eine gute Basis für unser Blu-ray Anlagen Geschäft in den nächsten Jahren. In 2009 hat die Wirtschaftskrise aber auch hier zu einem zurückhaltenden Geschäftsverlauf geführt. Dennoch ist es SINGULUS gelungen, in diesem Jahr neue Regionen für Blu-ray Produktionsmaschinen zu erschließen. So konnten u.a. BLULINE II-Systeme nach Brasilien verkauft werden.



Neue ILGAR Laboranlage für das Aufbringen cadmiumfreier Schichten in der Dünnschicht-Solartechnik

Geschäftsverlauf im Segment Solar

- Erstes SINGULAR System ausgeliefert
- SINGULUS entwickelt automatisches Handlingsystem für Silizium-Solarzellen

Die letzten Jahre in der Photovoltaikindustrie waren von einem stürmischen Marktwachstum geprägt. Seit November 2008 hat sich das Bild jedoch grundlegend verändert: Ein „Verkäufer“-Markt hat sich zu einem „Käufer“-Markt gewandelt. Die Hauptgründe dafür sind: Die restriktivere Kreditvergabe von Seiten der Banken, ein Überangebot und ein Preisverfall bei Solarzellen und -modulen. Somit ist momentan die Nachfrage nach derartigen Produktionssystemen stark beeinträchtigt.

Das Neugeschäft mit Photovoltaikanlagen war in der SINGULUS Gruppe schwach. Die Auftragseingangszahlen im 3. Quartal sowie auch kumuliert über 9 Monate lagen deutlich unter den Vergleichszahlen des Vorjahres 2008.

Die Nachfrage von Kunden konzentriert sich auf verbesserte Zellkonzepte mit höheren Wirkungsgraden und auf Fertigungstechnologien mit gleichzeitig sinkenden Herstellkosten. Diese Forderungen betreffen alle Fertigungsschritte in der Silizium- und auch Dünnschicht-Solartechnik. SINGULUS und STANGL kooperieren mit führenden Zellherstellern bei der Entwicklung neuer Anlagenkonzepte und neuer Technologien.

Der erste Einsatz unserer SINGULAR Beschichtungsanlage in einer Fertigungslinie für Silizium Solarzellen, ein neues Handlingsystem für Silizium Wafer sowie die Entwicklung des neuen Ion Layer Gas Reaction Verfahren (ILGAR) für eine neue Anlagentechnik zur Fertigung von Dünnschicht-Solarzellen sind nur einige Beispiele unserer Neuentwicklungen.

Halbleiter

Bei HamaTech APE, Sternenfels, hat sich das Geschäft mit Anlagen für die Reinigung von Photomasken stabilisiert und positiv entwickelt. Nachdem Aufträge für insgesamt 5 Anlagen erteilt wurden, beträgt der Auftragsbestand zum Quartalsende 6,2 Mio. €.

Finanzkennzahlen

Auftragsbestand und Auftragseingang

Der Auftragseingang ist geprägt von einem schwachen Geschäft in den Segmenten Optical Disc und Solar und lag mit 56,0 Mio. € in den ersten neun Monaten 2009 deutlich unter den Zahlen des Vorjahreszeitraums in Höhe von 197,4 Mio. €.

Der Auftragseingang im 3. Quartal 2009 war ebenfalls rückläufig mit 15,2 Mio. € unter dem Vorjahresvergleichswert (42,2 Mio. €).

Der Auftragsbestand per 30.09.2009 betrug 30,3 Mio. € (Vorjahr: 103,4 Mio. €).

Umsatz

Im 3. Quartal 2009 fiel der Umsatz mit 28,8 Mio. € unter Vorjahresniveau (Vorjahr: 68,6 Mio. €). Der Umsatz der ersten 9 Monate lag mit 95,9 Mio. ebenfalls deutlich unter den Zahlen von 2008 (149,9 Mio. €). Die regionale Umsatzverteilung für die ersten neun Monate stellt sich wie folgt dar: Europa 42,5 % (Vorjahr: 52,8 %), Asien 32,5 % (Vorjahr: 22,3 %), Nord- und Südamerika 23,5 % (Vorjahr: 23,6 %) sowie Afrika und Australien 1,5 % (Vorjahr: 1,3 %).



SINGULUS Messestand auf der Fachmesse 24th EU PVSEC in Hamburg, September 2009

Die prozentuale regionale Umsatzverteilung für das 3. Quartal 2009 hat folgendes Bild ergeben: Europa 47,5 % (Vorjahr: 44,4 %), Asien 38,4 % (Vorjahr: 21,3 %), Nord- und Südamerika 14,1 % (Vorjahr: 33,6 %) sowie Afrika und Australien 0,0 % (Vorjahr: 0,7 %).

Bruttomarge

Die Bruttomarge blieb im 3. Quartal mit 28,3 % zwar unter dem Vorjahresvergleichswert (31,6 %), sie konnte aber in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2009 kumuliert auf 31,6 % (Vorjahr 28,1 %) gesteigert werden. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf einen hohen Umsatzanteil im Geschäft mit Blu-ray Replikationsanlagen sowie mit nasschemischen Anlagen im Segment Solar zurückzuführen.

Betriebliche Aufwendungen

Die betrieblichen Aufwendungen lagen im 3. Quartal des Geschäftsjahres 2009 bei 50,7 Mio. € (Vorjahr: 60,2 Mio. €). In den ersten neun Monaten des Berichtsjahres ergaben sich betriebliche Aufwendungen in Höhe von 83,2 Mio. € (Vorjahr: 81,8 Mio. €). In den betrieblichen Aufwendungen des Berichtsquartals sind Einmalaufwendungen aus der Wertberichtigung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vorräten in Höhe von 19,3 Mio. € enthalten. Darüber hinaus wurden im 3. Quartal 2009 Impairment- und Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 21,4 Mio. € verbucht.

Diese betreffen im Einzelnen 8,6 Mio. € aus der Neubewertung der Vermögenswerte der HamaTech APE sowie einen Betrag in Höhe von 3,3 Mio. € für Sozialplanaufwendungen im Zusammenhang mit der Reduzierung der Mitarbeiter bei der SINGULUS TECHNOLOGIES AG und verschiedener Tochtergesellschaften. Aufgrund der Neubewertung des Kundenstamms aus der Übernahme der Blu-ray-Aktivitäten von Oerlikon Balzers ergibt sich außerdem ein Impairment in Höhe von 9,5 Mio. €. Gegenläufig resultiert aus der Neubewertung der zugehörigen Kaufpreisverbindlichkeit ein Ertrag in Höhe von 4,2 Mio. €. Bereinigt um diese Einmalaufwendungen betragen betriebliche Aufwendungen innerhalb des Berichtsquartals insgesamt 14,2 Mio. €. Im Vorjahresvergleichszeitraum waren – bereinigt um Sonderaufwendungen – betriebliche Aufwendungen in Höhe von 19,0 Mio. € zu verzeichnen. Innerhalb der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2009 ergeben sich nach Bereinigung der Sonderpositionen betrieblich Aufwendungen in Höhe von 43,7 Mio. € (Vorjahr: 52,8 Mio. €).

Ergebnis

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in den ersten neun Monaten 2009 war vor der Berücksichtigung der Sonderaufwendungen mit -13,9 Mio. € negativ (Vorjahr: -11,7 Mio. €). Unter Einbeziehung der Sonderaufwendungen ergab sich ein negatives EBIT in Höhe von -53,3 Mio. €. Im Berichtsquartal lag das EBIT vor Einmalaufwendungen bei -6,2 Mio. €. Nach Berücksichtigung der Sonderaufwendungen verzeichnete SINGULUS im 3. Quartal ein negatives EBIT in Höhe von -42,7 Mio. € (Vorjahr: -39,0 Mio. €).

Im Einzelnen stellen sich die Umsatzerlöse sowie das operative Ergebnis – bezogen auf die Segmente – wie folgt dar:

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG ZUM 30. SEPTEMBER 2009 UND 2008 (IFRS, UNGEPRÜFT)

	Segment Optical Disc		Segment Solar		Segment Halbleiter		Segment Coating		Sonstiges		SINGULUS Konzern	
	30.09.09	30.09.08	30.09.09	30.09.08	30.09.09	30.09.08	30.09.09	30.09.08	30.09.09	30.09.08	30.09.09	30.09.08
Bruttoumsatzerlöse	54.135	111.253	34.282	24.480	7.509	14.236	0	-69	0	0	95.926	149.900
Erlösschmälerungen und Vertriebseinzelkosten	1.072	3.177	350	314	38	172	0	0	0	0	1.460	3.663
Nettoumsatzerlöse	53.063	108.076	33.932	24.166	7.471	14.064	0	-69	0	0	94.466	146.237
Negativer Unterschiedsbetrag aus dem Erwerb des Blu-ray Geschäftes von Oerlikon	0	-15.646	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-15.646
Restrukturierungsaufwendung/ Impairment	12.319	23.439	400	0	8.566	8.446	621	10.538	0	2.250	21.906	44.673
Operatives Ergebnis	-43.022	-16.864	865	1.197	-10.569	-10.560	-621	-11.921	0	-2.585	-53.347	-40.733
EBITDA	-22.353	14.900	3.948	4.160	-9.581	-1.939	-621	-6.042	0	-130	-28.607	10.949



SINGULUS Messestand auf der Fachmesse Solar Power
in Anaheim, USA, Oktober 2009

Bilanz und Liquidität

Die langfristigen Vermögenswerte liegen mit 174,8 Mio. € deutlich unter Vorjahresniveau (Vorjahr: 200,9 Mio. €). Im Einzelnen waren die aktivierten sonstigen immateriellen Vermögenswerte um 20,8 Mio. € rückläufig und die aktivierten Entwicklungskosten verminderten sich um 5,0 Mio. €. Der Rückgang der sonstigen immateriellen Vermögenswerte ist im Wesentlichen auf die im Berichtsquartal durchgeführten Sonderabschreibungen zurückzuführen.

Die Sachanlagen liegen mit 8,8 Mio. € unter Vorjahresniveau (Vorjahr: 10,3 Mio. €). Die Investitionen in Sachanlagen im 3. Quartal 2009 betragen 0,1 Mio. € (Vorjahr: 0,7 Mio. €). Der Hauptanteil der Ausgaben wurde für Ersatzinvestitionen eingesetzt.

Das kurzfristige Vermögen hat sich im Berichtsjahr um 66,0 Mio. € vermindert. Im Einzelnen ist das Vorratsvermögen im Vorjahresvergleich um 22,1 Mio. € rückläufig, die Forderungen und sonstigen Vermögenswerte verminderten sich um 35,0 Mio. €. Der Rückgang dieser Positionen resultiert hauptsächlich aus der verminderten Geschäftstätigkeit sowie den im Berichtsquartal verbuchten Einzelwertberichtigungen. Die liquiden Mittel betragen zum Ende des Berichtszeitraumes 31,3 Mio. €. Die Nettoliquidität war zum 30. September 2009 mit 0,4 Mio. € positiv.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich im Vorjahresvergleich um 19,9 Mio. €. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf die Umgliederung der Kaufpreisverbindlichkeit STANGL aus den langfristigen Verbindlichkeiten zurückzuführen. Gegenläufig verminderten sich kurzfristige Bankverbindlichkeiten im Zusammenhang mit der planmäßigen Rückführung in Höhe von 5,6 Mio. €. Die erhaltenen Anzahlungen waren aufgrund des verminderten Geschäftsvolumens um 13,5 Mio. € rückläufig.



Erstes SINGULAR Beschichtungssystem für Silizium-Solarzellen wurde ausgeliefert

Die langfristigen Verbindlichkeiten verminderten sich im Vorjahresvergleich um 51,7 Mio. €. Dies resultiert im Wesentlichen aus der oben beschriebenen Umgliederung der Kaufpreisverbindlichkeit STANGL in die kurzfristigen Verbindlichkeiten. Weiterhin waren die latenten Steuerschulden im Zusammenhang mit der Wertberichtigung immaterieller Vermögenswerte um 5,5 Mio. € rückläufig.

Eigenkapital

Das Eigenkapital der Gruppe liegt mit 188,7 Mio. € per 30.09.2009 unterhalb des Wertes vom 31.12.2008 (245,5 Mio. €). Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfällt ein Eigenkapital in Höhe von 185,8 Mio. €, auf die Minderheitsanteile entfällt ein Betrag in Höhe von 2,9 Mio. €. Die Eigenkapitalquote liegt per 30.09.2009 bei 56,2 %.

Cashflow

In den ersten neun Monaten des Berichtsjahres war der operative Cashflow des Konzerns mit -1,7 Mio. € leicht negativ (Vorjahr: 0,2 Mio. €). Insgesamt verminderten sich die liquiden Mittel im Berichtszeitraum um 8,9 Mio. €. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf die Rückführung von Darlehen zurückzuführen.

Risikobericht

Im Laufe der ersten 9 Monate des Geschäftsjahres 2009 haben sich keine Veränderungen zu den im Geschäftsbericht für das Jahr 2008 dargestellten Risiken ergeben. Eine Bewertung der Risiken innerhalb der verschiedenen Geschäftsaktivitäten führte zu Sonderaufwendungen in Höhe von insgesamt 37,4 Mio. €.

Entwicklung von Kosten und Preisen

Die Verkaufspreise entwickelten sich aus unserer Sicht in den ersten 9 Monaten des Geschäftsjahres planmäßig. Die Material- und Personalaufwendungen entsprechen unserer Planung.

Mitarbeiter

Der Personalstand der SINGULUS Gruppe zum 30.09.2009 beträgt insgesamt 633 Mitarbeiter (Vorjahr: 764 Mitarbeiter).

Die Aktie

Die Deutsche Börse AG hat bei der letzten planmäßigen Überprüfung der Aktienindizes im September entschieden, dass SINGULUS TECHNOLOGIES AG zum 21. September 2009 dem Technologiewerte-Index TecDAX nicht mehr angehören wird. Maßgebend für diese Entscheidung der Deutschen Börse AG ist die zu geringe Marktkapitalisierung bzw. der Börsenumsatz der Aktie im Vergleich zu anderen Gesellschaften.

Veränderungen von Geschäftsführungs- und Aufsichtsorganen

Im Berichtszeitraum ergaben sich folgend Änderungen bei Vorstand und Aufsichtsrat:

Mit Wirkung vom 30.07.2009 ist Herr Hans-Jürgen Stangl aus dem Vorstand der SINGULUS TECHNOLOGIES AG ausgeschieden. Herr Stangl verbleibt weiterhin Vorsitzender des Vorstandes der STANGL Semiconductor Equipment AG.

Im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat hat Herr Dipl.-Kfm. Stefan A. Baustert seine Tätigkeit als Vorsitzender des Vorstandes der SINGULUS TECHNOLOGIES AG zum 17.08.2009 beendet und ist zum 31.08.2009 aus der Gesellschaft ausgeschieden.

Der Aufsichtsrat der SINGULUS TECHNOLOGIES AG hat am 17.08.2009 beschlossen, den Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Gesellschaft, Herrn Roland Lacher, Dipl.-Ing., gemäß § 105 Abs. 2 AktG mit sofortiger Wirkung und befristet bis zum 31. März 2010 in den Vorstand zu entsenden. Herr Roland Lacher hat dort das Amt als Vorsitzender des Vorstandes übernommen und wird mit Wirkung zum 1. April 2010 wieder in den Aufsichtsrat von SINGULUS TECHNOLOGIES zurückkehren.

Gleichzeitig beschloss der Aufsichtsrat, Herrn Dr.-Ing. Stefan Rinck (51) mit Wirkung vom 1. September 2009 zum Mitglied des Vorstandes von SINGULUS TECHNOLOGIES zu bestellen. Herr Dr. Rinck wurde am 8. September 2009 in Personalunion auch gleichzeitig zum Mitglied des Vorstandes von STANGL bestellt. Zum 1. April 2010 wird Dr. Rinck den Vorsitz im Vorstand von SINGULUS übernehmen.

Für die Zeit der Entsendung von Herrn Lacher in den Vorstand von SINGULUS übernimmt der stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates, Herr Dr.-Ing. Wolfhard Lechnitz (56), den Vorsitz im Aufsichtsrat. Zur Vermeidung einer Vakanz im Aufsichtsrat von SINGULUS, welcher gemäß der Satzung der Gesellschaft aus drei Mitgliedern besteht, wurde Herr Diplom-Betriebswirt und MBA Jürgen Lauer (45), befristet bis zum 31. März 2010, als Aufsichtsrat der Gesellschaft bestellt.

Forschung und Entwicklung (F&E)

SINGULUS lieferte eine Fertigungsanlage zur Produktion von Recordable Blu-ray Discs (BD-R) an Info Source Multi Media (ISMM), Hong Kong. Mit dieser Anlage hat ISMM jetzt das Testzertifikat der Blu-ray Disc Association für 25 GB Blu-ray Recordable Disc mit einer Schreibgeschwindigkeit von 4x erhalten. ISMM ist der erste BD-R Hersteller in Hong Kong, der dieses Zertifikat von der Blu-ray Disc Association erhalten hat.

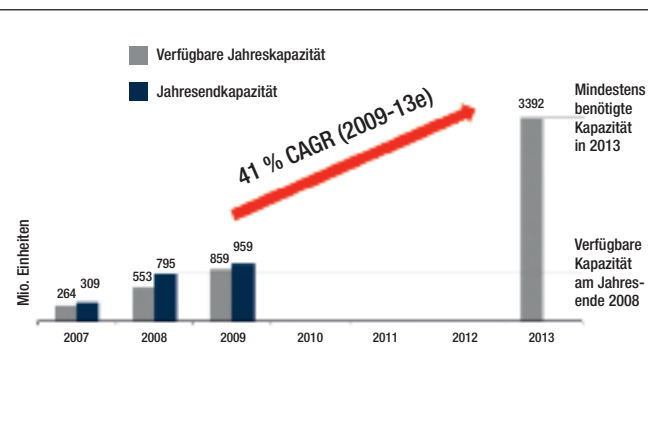
Im Segment Solar wird intensiv an der Neu- bzw. Weiterentwicklung von Produktionssystemen gearbeitet. Die SINGULAR Anlage aus Kahl sowie die Inline-Anlage LINEA von STANGL gehen noch im laufenden Jahr in den Fertigungstest bei einem Schlüsselkunden in Europa.

Neu entwickelt wurde u. a. auch ein sogenanntes automatisches Handlingsystem für Silizium Wafer. Ein weiterer Schwerpunkt liegt bei der Entwicklung neuer Produktionssysteme für die Dünnschicht-Solartechnik.

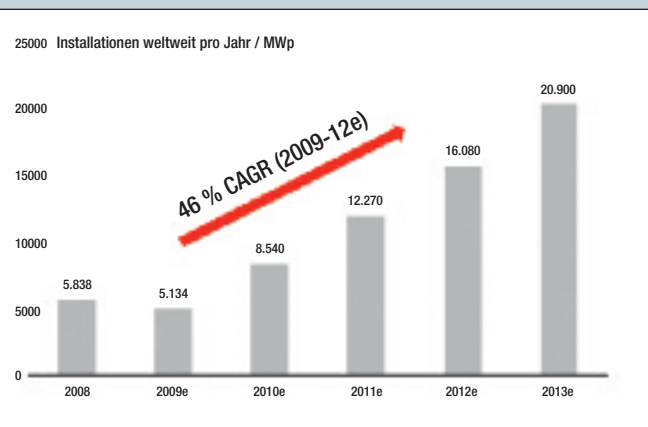
Mit insgesamt 8,0 Mio. € in den ersten 9 Monaten 2009 lagen die Ausgaben für F & E um 48,7 % unter dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 15,6 Mio. €).



Neues Handlingsystem für Silizium-Solarwafer



Benötigte Blu-ray Produktionskapazitäten bis 2013
(Quelle: Future Source)



Entwicklung des Solarmarktes bis 2013
(Quelle: Deutsche Bank, Oktober 2009)

Ausblick und Strategie

Eine Belebung der gesamten Geschäftstätigkeit hat auch im 3. Quartal 2009 noch nicht stattgefunden. SINGULUS bestätigt für das Geschäftsjahr 2009 deshalb einen Umsatz in einer Bandbreite von 115 bis 125 Mio. € mit einem deutlich negativen Ergebnis.

Es ist zu erwarten, dass sich die gesamtwirtschaftliche Situation in 2010 wieder verbessert. Zusätzlich werden die in 2009 durchgeführten Restrukturierungen – verbunden mit den abgeschlossenen Wertberichtigungen und Abschreibungen – in den kommenden Jahren zu einer deutlichen Reduzierung der Kosten führen.

Das Blu-ray Format hat sich international durchgesetzt und entwickelt sich zunehmend zum Massenmarkt. SINGULUS ist als Marktführer im Optical Disc Bereich mit Mastering und seiner Produktionsanlage BLULINE II bestens dafür positioniert und wird von dem Wachstum in den kommenden Jahren deutlich profitieren.

SINGULUS und STANGL kooperieren intensiv mit führenden Zellherstellern bei der Entwicklung neuer Technologien und neuer Anlagenkonzepte für verbesserte Zellkonzepte mit höheren Wirkungsgraden und Fertigungstechnologien mit gleichzeitig sinkenden Herstellkosten. Sowohl in der Silizium- als auch in der Dünnschicht-Solartechnik werden wir uns bei der Einführung neuer Technologien ganz vorne positionieren.

Es ist das Ziel, in den kommenden Jahren eine breite Produktpalette von neuen Anlagen für die Photovoltaikindustrie anzubieten, die den Herstellern sowohl bei Silizium- als auch bei Dünnschichtzellen neue Fertigungstechnologien und damit besondere Kostenvorteile bieten. Wir sehen gerade jetzt in der Zeit eines weltweiten Abschwungs im Markt der Photovoltaik ein steigendes Interesse bezüglich neuer Anlagenkonzepte.

SINGULUS und STANGL werden aufgrund der in beiden Firmen vorhandenen Technologien und personellen Fähigkeiten künftig nicht nur einzelne Maschinen und Anlagen liefern, sondern sich zunehmend zu einem gemeinsamen Anbieter von Systemen und Prozess Know-how weiterentwickeln. Diese Veränderung des Geschäftsmodells war vor Jahren auch der erfolgreiche Weg im Markt der Optical Disc Anlagen. Dieselbe Strategie wird auch der Weg zum Erfolg im Geschäftsfeld Photovoltaik werden.

Der Vorstand und alle Mitarbeiter arbeiten intensiv daran, die Voraussetzungen dafür zu schaffen. Wir sind daher der festen Überzeugung, dass SINGULUS TECHNOLOGIES als Marktführer im Optical Disc Segment und mit neuen Produkten im Solar Segment das operative Geschäft wieder stabilisieren und nachhaltig positive Erträge erwirtschaften wird.

Wir bitten Sie darum, uns auf diesem Weg zu begleiten.

SINGULUS TECHNOLOGIES Aktiengesellschaft

Der Vorstand

KONZERNBILANZEN ZUM 30. SEPTEMBER 2009 UND 31. DEZEMBER 2008 (IFRS UNGEPRÜFT)

	30.09.2009	31.12.2008
	T€	T€
AKTIVA		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	31.263	40.143
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	44.924	76.353
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	5.760	9.350
Summe Forderungen und sonstige Vermögenswerte	50.684	85.703
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	20.615	39.049
Unfertige Erzeugnisse	50.672	54.311
Summe Vorräte	71.287	93.360
Summe kurzfristiges Vermögen	153.234	219.206
Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.975	3.838
Sachanlagen	8.827	10.309
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	7.150	7.150
Aktivierte Entwicklungskosten	25.308	30.279
Geschäfts- oder Firmenwert	66.404	66.404
Sonstige immeraterielle Vermögenswerte	47.663	68.421
Latente Steueransprüche	15.429	14.468
Summe langfristiges Vermögen	174.756	200.869
Vermögenswerte einer Veräußerungsgruppe, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert wird	7.953	4.515
Summe Aktiva	335.943	424.590
PASSIVA		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.340	14.381
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	14.576	20.218
Erhaltene Anzahlungen	1.966	15.493
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	70.719	22.970
Steuerrückstellungen	2.037	3.673
Sonstige Rückstellungen	3.413	2.384
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	99.051	79.119
Langfristige Bankverbindlichkeiten	16.288	16.891
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	2.082	47.807
Pensionsrückstellungen	6.913	6.692
Latente Steuerschulden	22.058	27.603
Summe langfristige Verbindlichkeiten	47.341	98.993
Schulden in unmittelbarem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	886	1.021
Summe Verbindlichkeiten	147.278	179.133
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	37.355	36.946
Kapitalrücklage	49.833	48.782
Sonstige Rücklagen	-4.009	-2.717
Gewinnrücklagen	102.552	158.441
Minderheitsanteile	2.934	4.005
Summe Eigenkapital	188.665	245.457
Summe Passiva	335.943	424.590

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN ZUM 30. SEPTEMBER 2009 UND 2008 (IFRS UNGEPRÜFT)

	3. Quartal		Neun Monate	
	2009 T€	2008 T€	2009 T€	2008 T€
Umsatzerlöse (brutto)	28.846	68.582	95.926	149.900
Erlösschmälerungen, Vertriebs Einzelkosten	-536	-1.646	-1.460	-3.663
Umsatzerlöse (netto)	28.310	66.936	94.466	146.237
Herstellkosten zur Erzielung der Umsatzerlöse	-20.298	-45.781	-64.586	-105.166
Bruttoergebnis vom Umsatz	8.012	21.155	29.880	41.071
Forschung und Entwicklung	-3.877	-4.486	-11.548	-13.995
Vertrieb und Kundendienst	-5.153	-6.611	-16.145	-17.426
Allgemeine Verwaltung	-3.572	-6.543	-11.671	-16.615
Sonstige betriebliche Aufwendungen / Erträge	-19.212	-1.340	-21.957	-4.741
Impairment und Restrukturierungsaufwendungen	-18.931	-41.206	-21.906	-44.673
Negativer Unterschiedsbetrag aus dem Erwerb des Blu-ray-Geschäftes Oerlikon	0	0	0	15.646
Summe betriebliche Aufwendungen	-50.745	-60.186	-83.227	-81.804
Operatives Ergebnis (E.B.I.T.)	-42.733	-39.031	-53.347	-40.733
Finanzierungsaufwendungen / -erträge	-2.209	-146	-4.475	-3.512
Ergebnis vor Steuern	-44.942	-39.177	-57.822	-44.245
Steuerertrag / Steueraufwendungen	3.489	2.860	2.446	4.751
Ergebnis nach Steuern (Periodenergebnis)	-41.453	-36.317	-55.376	-39.494
davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-41.469	-37.515	-55.470	-40.886
Minderheitsanteile	16	1.198	94	1.392
Ergebnis je Aktie (unverwässert), Euro	-1,11	-1,02	-1,49	-1,11
Ergebnis je Aktie (verwässert), Euro	-0,90	-0,91	-1,20	-0,99
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert), Anzahl	37.232.752	36.946.407	37.232.752	36.946.407
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert), Anzahl	46.309.349	41.246.821	46.309.349	41.246.821

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNGEN ZUM 30. SEPTEMBER 2009 UND 2008 (IFRS UNGEPRÜFT)

	Neun Monate	
	2009 T€	2008 T€
Ergebnis nach Steuern	-55.376	-39.494
Erträge aus der Realisierung eines negativen Unterschiedbetrages	0	-15.646
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	24.740	51.682
Veränderung der Pensionsrückstellungen	221	218
Veränderung der latenten Steuern	-6.506	-6.608
Veränderung des Netto-Umlaufvermögens*	35.231	10.071
Cash Flow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit	-1.690	223
Veränderung des Sachanlagevermögens	-699	-1.799
Veränderung der Finanzanlagen und Beteiligungen	-900	0
Veränderung der immateriellen Vermögensgegenstände	3.170	-8.296
Auszahlungen für den Erwerb von Unternehmen/Unternehmensanteilen	0	-5.303
Sonstige langfristige Forderungen und Verbindlichkeiten	-2.000	8.777
Bankverbindlichkeiten	-6.245	16.265
Veränderung der Minderheitsanteile	-56	-390
Kapitalerhöhung, Kapitalrückzahlung	1.460	960
Dividendenauszahlung	-513	-560
Währungsumrechnungsbedingte Veränderungen	-1.407	-4
Veränderungen der liquiden Mittel	-8.880	9.873
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	40.143	36.952
Liquide Mittel am Ende der Periode	31.263	46.825

*einschließlich langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS ZUM 30. September 2009 UND 2008 (IFRS UNGEPRÜFT)

	Gezeichnetes Kapital T€	Kapital- rücklage T€	Sonstige Rücklagen T€	Bilanz- gewinn T€	Minder- heitsanteile T€	Eigen- kapital T€
Stand zum 1. Januar 2009	36.946	48.782	-2.717	158.441	4.005	245.457
Minderheitenanteile					-56	-56
Kapitalerhöhung	409	405			-1.109	-295
Dividendenauszahlung				-513		-513
Aktienbasierte Vergütung		646				646
Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen			-1.292			-1.292
Periodenüberschuss				-55.376	94	-55.282
Stand zum 30. September 2009	37.355	49.833	-4.009	102.552	2.934	188.665
Gleiche Periode des Vorjahres zum Vergleich						
Stand zum 1. Januar 2008	36.946	47.503	-4.428	207.197	6.048	293.266
Minderheitenanteile					-390	-390
Dividendenauszahlung				-560		-560
Aktienbasierte Vergütung		960				960
Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen			-4			-4
Periodenüberschuss				-40.887	1.392	-39.495
Stand zum 30. September 2008	36.946	48.463	-4.432	165.750	7.050	253.777

Erläuterungen zum Zwischenabschluss (ungeprüft)

Die SINGULUS TECHNOLOGIES Aktiengesellschaft (im Folgenden auch „SINGULUS“ oder „Gesellschaft“ genannt) ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Deutschland. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der SINGULUS TECHNOLOGIES AG und ihrer Tochtergesellschaften („Konzern“) für die ersten drei Quartale des Geschäftsjahres 2009 wurde mit Beschluss des Vorstandes vom 4. November 2009 zur Veröffentlichung freigegeben.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses für den Zeitraum vom 01. Januar bis 30. September 2009 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 gelesen werden.

Die Erstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit IAS 34 erfordert Schätzungen und Annahmen durch die Geschäftsleitung, die sich auf die Höhe der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden, Erträge, Aufwendungen sowie Eventualverbindlichkeiten ausgewirkt haben. Diese Annahmen und Schätzungen beziehen sich im Wesentlichen auf die konzerneinheitliche Festlegung wirtschaftlicher Nutzungsdauern, die Wertminderungen von Vermögenswerten, die Bewertung von Rückstellungen, die Realisierbarkeit von Forderungen, den Ansatz von erzielbaren Restwerten im Bereich des Vorratsvermögens sowie die Realisierbarkeit zukünftiger Steuerentlastungen. Die tatsächlichen Werte können in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Änderungen werden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis erfolgswirksam berücksichtigt.

Die im Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernabschlusses zum Geschäftsjahr 2008. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss unseres Geschäftsberichts 2008 veröffentlicht.

Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss enthält neben der SINGULUS TECHNOLOGIES AG alle Gesellschaften, die unter der rechtlichen oder faktischen Beherrschung der Gesellschaft stehen. In den Zwischenabschluss zum 30. September 2009 wurden neben der SINGULUS TECHNOLOGIES AG insgesamt 4 inländische und 15 ausländische Tochtergesellschaften einbezogen.

Nach dem 31. Dezember 2008 wurden keine weiteren Gesellschaften in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

Am 24. Februar 2009 wurde die Verschmelzung der HamaTech AG, Kahl am Main, als übertragende Gesellschaft auf die SINGULUS TECHNOLOGIES AG, Kahl am Main, als übernehmende Gesellschaft durch Eintragung der Verschmelzung in das Handelsregister des Sitzes der SINGULUS TECHNOLOGIES AG wirksam.

Damit ist das Vermögen der HamaTech AG, einschließlich der Verbindlichkeiten, auf die SINGULUS TECHNOLOGIES AG übergegangen. Die HamaTech AG ist mit der Verschmelzung erloschen. Die Notierung der ehemaligen Aktien der HamaTech AG im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (General Standard) wurde mit Ablauf des 25. Februar 2009 eingestellt.

Am 7. September 2009 wurde die Verschmelzung der SINGULUS NANO DEPOSITION TECHNOLOGIES GmbH, Kahl am Main, als übertragende Gesellschaft auf die SINGULUS TECHNOLOGIES AG, Kahl am Main, als übernehmende Gesellschaft durch Eintragung der Verschmelzung in das Handelsregister des Sitzes der SINGULUS TECHNOLOGIES AG wirksam. Damit ist das Vermögen dieser Gesellschaft, einschließlich der Verbindlichkeiten, auf die SINGULUS TECHNOLOGIES AG übergegangen. Die SINGULUS NANO DEPOSITION TECHNOLOGIES GmbH ist mit der Verschmelzung erloschen.

Mit Wirkung zum 31. Januar 2008 wurde das Blu-ray Disc Anlagengeschäft der Oerlikon Balzers AG übernommen. Wir verweisen auf die Ausführungen im Kapitel Unternehmenszusammenschlüsse.

Es sind neben den genannten Gesellschaften seit dem 31. Dezember 2008 keine weiteren Unternehmen aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

Unternehmenszusammenschlüsse und Erwerb von Minderheitsanteilen

Erwerb von Minderheitsanteilen 2009

Im Geschäftsjahr 2009 wurden nach dem Erwerb der Mehrheitsanteile in 2006 weitere 24.410 Stück Aktien der HamaTech AG zu einem Kaufpreis in Höhe von TEUR 86 erworben. Der hierbei entstandene aktivische Unterschiedsbetrag in Höhe von insgesamt TEUR 30 wurde aufwandswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Zum 24. Februar 2009 betrug der Anteilsbesitz rund 93,9 %.

Unternehmenszusammenschlüsse 2008

Mit Wirkung zum 31. Januar 2008 erwarb die Gesellschaft das Blu-ray Disc Anlagengeschäft der Oerlikon Balzers AG. Gegenstand der Akquisition war einerseits die Übernahme von Know-how, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Kundenverträgen, Produktionsteilen und unfertigen Leistungen. Hierfür wurde ein Kaufpreis in Höhe von 5,3 Mio. € gezahlt. Andererseits wurde patentierte Technologie übernommen. Der Kaufpreis für die patentierte Technologie ermittelt sich auf Basis eines Earn-out Modells über die kommenden vier Jahre in Abhängigkeit der erzielten Nettoumsatzerlöse im Geschäft mit Blu-ray Anlagen. Zum Bewertungsstichtag ergab sich ein vorläufiger Kaufpreis für die Technologie in Höhe von 9,0 Mio. €. Die direkt dem Unternehmenszusammenschluss zurechenbaren Anschaffungsnebenkosten betragen 0,2 Mio. €.

Die Gesellschaft hat diesen Unternehmenserwerb in 2008 in Übereinstimmung mit IFRS 3 bilanziert. Der Kaufpreis wurde in Höhe von 29,2 Mio. € im Wesentlichen auf immaterielle Vermögensgegenstände allokiert. Diese betreffen im Einzelnen Kundenbeziehungen (23,7 Mio. €) sowie Technologie (5,1 Mio. €). Weiterhin wurden bei der Kaufpreisallokation materielle Vermö-

genswerte in Höhe von 6,5 Mio. € identifiziert. Des Weiteren ergaben sich aus der Erstkonsolidierung passive latente Steuern in Höhe von 7,1 Mio. € sowie aktive latente Steuern in Höhe von 1,5 Mio. €. Der hieraus resultierende passive Unterschiedsbetrag in Höhe von 15,6 Mio. € wurde im 1. Berichtsquartal 2008 in Übereinstimmung mit IFRS 3 erfolgswirksam vereinnahmt.

Die beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden des Blu-ray Disc Anlagengeschäfts der Oerlikon Balzers AG zum Erwerbszeitpunkt und die entsprechenden Buchwerte unmittelbar vor dem Erwerbszeitpunkt stellen sich wie folgt dar:

	Beizulegender Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt T€	Buchwert T€
Immaterielle Vermögenswerte	28.780	0
Kurzfristige Vermögenswerte	6.957	5.303
Aktive latente Steuern	1.508	0
Summe	37.245	5.303
Passive latente Steuern	(7.091)	0
Summe	(7.091)	0
Nettovermögen	30.154	5.303
Kaufpreis inkl. Earn-out Verbindlichkeit	14.282	
Aktivierete Anschaffungsnebenkosten	226	
Summe der Anschaffungskosten	14.508	
passiver Unterschiedsbetrag aus dem Unternehmenserwerb	15.646	
Zahlungswirksame Anschaffungskosten:		
Abfluss von Zahlungsmitteln		5.303
Tatsächlicher Zahlungsabfluss in 2008		5.303

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gliedern sich zum 30. September 2009 wie folgt auf:

	30.09.2009 T€	31.12.2008 T€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – kurzfristig	65.111	90.359
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – langfristig	4.355	3.838
Abzüglich Wertberichtigungen	-20.567	-14.006
48.899	80.191	

Immaterielle Vermögenswerte

Unter den immateriellen Vermögenswerten werden aktivierte Entwicklungskosten, Firmenwerte sowie Konzessionen, Schutzrechte und sonstige immaterielle Vermögenswerte bilanziert. Die aktivierten Entwicklungskosten betragen 25,3 Mio. € (31. Dezember 2008: 30,3 Mio. €). Die Investitionen in Entwicklungskosten betragen in den ersten neun Monaten 2009 insgesamt 5,8 Mio. € (Vorjahr: 8,9 Mio. €). An planmäßigen Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsleistungen sind 7,4 Mio. € angefallen (Vorjahr: 9,7 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen für sonstige immaterielle Vermögenswerte betragen im Berichtszeitraum 3,9 Mio. € (Vorjahr: 5,7 Mio. €). Darüber hinaus wurden außerplanmäßige Abschreibungen im Zusammenhang mit der Neubewertung des Kundenstamms aus der Übernahme der Blu-ray-Aktivitäten der Oerlikon Balzers AG in Höhe von 9,5 Mio. € vorgenommen.

Sachanlagen

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2009 wurden 0,1 Mio. € in das Sachanlagevermögen investiert (Vorjahr: 1,8 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen betragen im gleichen Zeitraum 2,2 Mio. € (Vorjahr: 2,8 Mio. €).

Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

IAS 40 folgend bewertet SINGULUS „Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien“ (Investment Properties) zu fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten. Der Zeitwert entspricht zum 30. September 2009 einem Betrag in Höhe von 7,2 Mio. €. Es handelt sich um größtenteils gewerblich genutzte Grundstücke und Gebäude, die vermietet werden.

Eigenkapital

Zur Durchführung der Verschmelzung der HamaTech AG auf die SINGULUS TECHNOLOGIES AG hat die SINGULUS TECHNOLOGIES AG ihr Grundkapital aus genehmigtem Kapital um EUR 409.064,00 durch Ausgabe von 409.064 neuen, auf den Inhaber lautenden Aktien im Nennbetrag von je Euro 1,00 mit Dividendenberechtigung ab dem 1. Januar 2008 erhöht. Diese Kapitalerhöhung ist am 24. Februar 2009 in das Handelsregister der SINGULUS TECHNOLOGIES AG beim Amtsgericht Aschaffenburg eingetragen worden. Die Einbeziehung der neuen Aktien in die bestehende Notierung der SINGULUS TECHNOLOGIES AG im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard) unter der ISIN DE0007238909 ist per 4. März 2009 erfolgt.

Bankverbindlichkeiten

Zum 30. September 2009 bestehen Bankverbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 30,9 Mio. € (Vorjahr: 37,1 Mio. €).

Mit Wirkung zum 14. Dezember 2007 hat die SINGULUS TECHNOLOGIES AG eine syndizierte Kreditlinie in Höhe von 60,0 Mio. € gezeichnet. Der Kreditrahmen umfasst ein Darlehen in Höhe von 25,0 Mio. € sowie eine revolvingende Kreditfazilität im Volumen von 35,0 Mio. € mit einer Gesamtlauzeit von fünf Jahren. Die Verzinsung der Kreditzusage wird vierteljährlich an den „3 Monats EURIBOR“ angepasst. Als Garantiegeber fungieren die Gesellschaften SINGULUS TECHNOLOGIES Inc. sowie die SINGULUS MASTERING B.V. Die Kreditlinie dient im Wesentlichen der Refinanzierung der Übernahme von 51% der Anteile an der STANGL AG sowie der Finanzierung der laufenden Geschäftstätigkeit. Zum 30. September 2009 valutiert das Darlehen nach Tilgung von insg. 6,2 Mio. € in Höhe von 18,9 Mio. €, die revolvingende Kreditfazilität wurde zum Stichtag in Höhe von 10,0 Mio. € in Anspruch genommen.

Weiterhin wurde im April 2006 ein Darlehen mit einem Auszahlungsbetrag von insgesamt 10,0 Mio. € aufgenommen. Die Tilgung erfolgt in gleichen Jahresraten letztmalig am 31. März 2010. Zum Ende des Berichtszeitraums valutiert das Darlehen in Höhe von 1,5 Mio. € (Vorjahr 4,6 Mio. €).

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die nicht in der Konzernbilanz erfassten Haftungsverhältnisse und sonstigen finanziellen Verpflichtungen belaufen sich auf 4,5 Mio. € (Vorjahr: 11,1 Mio. €) und betreffen im Wesentlichen Avale für erhaltene Anzahlungen und Gewährleistungen (3,7 Mio. €) sowie Rücknahmeverpflichtungen aus dem Verkauf von Anlagen (0,7 Mio. €). Den Rücknahmeverpflichtungen aus dem Verkauf von Linien gegenüber Leasingunternehmen stehen im Falle eines Anspruchs die Erlöse aus der Verwertung der zurückgenommenen Linien gegenüber. Der Geschäftsführung sind keine weiteren Tatsachen bekannt, die eine materiell nachteilige Auswirkung auf die Geschäftstätigkeit, auf die finanziellen Umstände oder auf das Geschäftsergebnis der Gesellschaft haben könnten.

Geografische Informationen zum 30. September 2009	Deutschland T€	Restliches Europa T€	Nord- u. Südamerika T€	Asien T€	Afrika T€	Australien T€
Umsatzerlöse nach Herkunftsland	71.946	8.284	9.791	5.905	0	0
Bestimmungsland	20.052	20.711	22.540	31.209	1.075	339

Geografische Informationen zum 30. September 2008	Deutschland T€	Restliches Europa T€	Nord- u. Südamerika T€	Asien T€	Afrika T€	Australien T€
Umsatzerlöse nach Herkunftsland	111.807	14.738	7.322	16.033	0	0
Bestimmungsland	42.515	36.829	35.406	33.554	1.596	0

Erlösschmälerungen und Vertriebs Einzelkosten

Die Erlösschmälerungen beinhalten gewährte Skonti. In den Vertriebs Einzelkosten sind im Wesentlichen Aufwendungen für Verpackung, Frachten und Provisionen enthalten.

Allgemeine Verwaltungskosten

Unter Verwaltungsaufwendungen werden die Aufwendungen der Geschäftsleitung, des Personalwesens und des Finanz und Rechnungswesens sowie die auf sie entfallenden Raum und Kfz-Kosten erfasst. Weiterhin sind hier die laufenden IT-Kosten, Rechts- und Beratungskosten, die Kosten der Investor Relations, der Hauptversammlung und die Kosten des Jahresabschlusses ausgewiesen.

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

In den Forschungs- und Entwicklungskosten des 3. Quartals 2009 sind neben den Forschungs- und nicht aktivierungsfähigen Entwicklungskosten auch planmäßige Abschreibungen auf aktivierter Entwicklungskosten in Höhe von 7,4 Mio. € (Vorjahr: 9,7 Mio. €) enthalten.

Restrukturierungsaufwendungen/ Impairment

In den Restrukturierungs- und Impairmentaufwendungen des 3. Quartals 2009 sind im Wesentlichen Abschreibungen auf den Kundenstamm aus der Übernahme der Blu-ray Aktivitäten von Oerlikon Balzers (9,5 Mio. €) sowie des antizipierten Entkonsolidierungsverlustes aus der möglichen Veräußerung der HamaTech APE (8,6 Mio. €) enthalten. Darüber hinaus wurden Sozialplankosten im Zusammenhang mit der Reduzierung der Mitarbeiterzahl in Höhe von 3,3 Mio. € verbucht. Gegenläufig wurde ein Ertrag aus der Neubewertung des Kaufpreisverbindlichkeit für die übernommene Blu-ray Aktivität von Oerlikon Balzer in Höhe von 4,2 Mio. € realisiert.

Sonstige Aufwendungen/Erträge

In den sonstigen Aufwendungen sind im Wesentlichen Einzelwertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (7,5 Mio. €) sowie Vorräte (10,1 Mio. €) verbucht.

Finanzerträge und Finanzierungsaufwendungen

Die Zinserträge/-aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	30.09.2009 T€	30.09.2008 T€
Zinserträge aus langfristigen Kundenforderungen	991	1.089
Zinserträge aus Termingeld-/Tagesgeldanlage	375	735
Sonstige Zinserträge	0	435
Dividendenzahlungen an Minderheiten	-513	0
Finanzierungsaufwendungen	-5.328	-5.771
	-4.475	-3.512

In den Zinsaufwendungen ist die Aufzinsung der Put/Call-Option aus der Akquisition der STANGL AG in Höhe von 2,8 Mio. €, sowie die Aufzinsung der Earn-out-Verbindlichkeit aus der Übernahme der patentierten Technologie der Blu-ray Aktivitäten von der Oerlikon Balzers AG in Höhe von 0,3 Mio. € enthalten. Weiterhin enthalten die Finanzierungsaufwendungen Zinsen aus der Inanspruchnahme von Darlehen in Höhe von 1,3 Mio. € (Vorjahr 1,7 Mio. €).

Ergebnis je Aktie

Bei der Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien, die sich während des Jahres im Umlauf befinden, geteilt.

Bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis (nach Abzug der Zinsen auf die wandelbaren Vorzugsaktien) durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien, die sich während des Jahres im Umlauf befinden, zuzüglich der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der Stammaktien, welche sich aus der Umwandlung aller potenziellen Stammaktien mit Verwässerungseffekt in Stammaktien ergeben würden, geteilt.

Nachfolgende Tabelle enthält die der Berechnung des unverwässerten und des verwässerten Ergebnisses je Aktie zugrunde gelegten Beträge:

	2009 T€	2008 T€
Dem Inhaber von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnendes Ergebnis zur Berechnung des unverwässerten Ergebnisses	-14.001	-39.494
Zinsen für Kaufpreisverbindlichkeit STANGL AG	2.828	2.753
Dem Inhaber von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnendes Ergebnis, bereinigt um den Verwässerungseffekt	-11.173	-36.741
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien zur Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie	37.232.752	36.946.407
Verwässerungseffekt:		
Ausgabe neuer Aktien für die Verschmelzung HamaTech AG	122.719	0
Aktienoptionen AOP Tranche I	0	380.000
Aktienoptionen AOP Tranche II	0	472.230
Put/Call Option Erwerb Minderheitsanteile STANGL AG	8.953.878	3.448.184
Gewichtete durchschnittliche Anzahl an Stammaktien bereinigt um den Verwässerungseffekt	46.309.349	41.246.821

Im Zeitraum zwischen dem Bilanzstichtag und der Aufstellung des Konzernabschlusses haben neben der Kapitalerhöhung für die Verschmelzung HamaTech AG keine weiteren Transaktionen mit Stammaktien oder potenziellen Stammaktien stattgefunden.

Da die Übernahme der Minderheitsanteile an der STANGL AG zum Teil in Form von Stammaktien beglichen werden wird, ist dies bei der Ermittlung des Verwässerungseffektes berücksichtigt worden. Bei der Ermittlung des Verwässerungseffektes wurde der Börsenkurs der SINGULUS TECHNOLOGIES Aktien am letzten Handelstag des Berichtsquartals zugrunde gelegt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Berichtsquartals nicht eingetreten.

Aktienbesitz der Organmitglieder

Zum Bilanzstichtag besaßen die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat der Singulus Technologies AG die folgende Anzahl an Aktien, Wandelanleihen und Aktienoptionen:

Aktien:	
Vorstand	
VVG Roland Lacher KG	594.472 Stück
Dr.-Ing. Anton Pawlakowitsch, CTO	6.000 Stück
Aufsichtsrat	
Dr.-Ing. Wolfhard Lechnitz	10.000 Stück
Günter Bachmann	2.000 Stück
Aktienoptionen:	
Dr.-Ing. Anton Pawlakowitsch	80.000 Stück

Kahl am Main, im November 2009

Der Vorstand

05.11.2009	Quartalsbericht 03/2009
26.03.2010	Bilanzpresse- und Analystenkonferenz
30.04.2010	Quartalsbericht Q1/2010
02.06.2010	Hauptversammlung

Konzernkennzahlen 3. Quartal 2007-2009 nach IFRS

		2007	2008	2009
Umsatz	Mio. €	58,0	68,6	28,8
Auftragseingang	Mio. €	59,1	42,2	15,2
EBIT	Mio. €	0,1	-39,0	-42,7
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	-0,1	-39,2	-44,9
Periodenüberschuss	Mio. €	0,3	-36,3	-41,5

Konzernkennzahlen (Neun Monate kumuliert) 2007-2009 nach IFRS

		2007	2008	2009
Umsatz	Mio. €	170,2	149,9	95,9
Auftragseingang	Mio. €	167,6	197,5	56,0
Auftragsbestand (30.09.)	Mio. €	78,9	103,4	30,3
EBIT	Mio. €	0,8	-40,7	-53,3
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	1,2	-44,2	-57,8
Periodenüberschuss	Mio. €	1,2	-39,5	-55,4
Operating-Cashflow	Mio. €	23,6	0,2	-1,7
Eigenkapital	Mio. €	293,5	253,8	188,7
Bilanzsumme	Mio. €	460,6	453,3	335,9
F&E Ausgaben	Mio. €	17,6	15,6	8,0
Mitarbeiter (30.09.)		762	764	633
Gewichtete Anzahl der Aktien, basic		34.964.201	36.946.407	37.232.752
Ergebnis pro Aktie, basic	€	0,00	-1,11	-1,49

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands beruhen sowie den ihm zurzeit verfügbaren Informationen. Bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und Einflüsse können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage oder die Entwicklung von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Mobil-Services und RSS Feed – Bei SINGULUS immer aktuell informiert sein!

Mobil-Services:

- Wenn Sie die Homepage von singulus.de über Ihr mobiles Endgerät aufrufen, erscheinen automatisch die Unternehmensdaten in der Ansicht optimiert für Ihr Endgerät.

RSS-News Feeds:

- Die RSS Feeds können Sie auf der SINGULUS Homepage im Investor Relations Kapitel unter dem Link „Singulus-RSS“ aktivieren.